

Privat-Fortbildungsschulen

Höhere Fortbildungsschule von P. Ludwig, Rosenstr. 28/30. Leiter: P. Ludwig. Unterrichtsgegenstände: Deutsch, Geschäftsaufgabe, einfache, amerikanische und doppelte Buchführung, Buchstabenlehre, Englisch, Rechnen, Formenlehre, Handelsgeographie, Geschichte, Stenographie, Handelsgeographie, Geschichte, Stenographie, Gesetzes- u. Verfassungskunde, Volkswirtschaftslehre, Warenkunde, Zeichen, Schönschreiben, Rund- und Aktenschrift, Algebra, Maschinenschreiben usw. Fachklassen für Kaufleute, Schreiber und Handwerker. - a) Zweijähriger Kursus. 1. Schuljahr 30 Stunden wöchentlich, 2. Schuljahr (1. Lehrlingsjahr) wöchentlich 10 Stunden. Die Schüler sind von weiterem Besuche der Fortbildungsschule befreit. b) Dreijähriger Kursus. Schulzeit vor- oder nachmittags. Stundenzahl wöchentl. 6 bez. 8 oder 10.

Beamtenschule Dresden, Rosenstr. 28/30. Leiter: P. Ludwig. Bereitet wissenschaftlich, technisch und praktisch auf den Reichs-, Staats- und Gemeinbedienst sowie den kaufmännischen Beruf vor, befreit Knaben und Mädchen von der allgemeinen Fortbildungsschule. Zweijähriger Kursus mit je 30 Stunden von 8-1 Uhr.

Fortbildungsschule für junge Mädchen im Verein zum Frauenschul, Georgenstr. 3, mit 3 Unterrichtsklassen. Die Schule wird jetzt in Verbindung mit der Mädchenschule des Frä. Kolben betrieben.

Gewerbliche Schulen

dem Besetze vom 3. April 1880 entsprechend und unter dem Wirtschaftsministerium stehend Aufsichtsbehörde: Der Rat (Schulamt)

Gewerbliche Schulen

deren Besuch in den entsprechenden Klassen von demjenigen der öffentlichen Fortbildungsschule befreit

Stadt. Gewerbeschule u. Technische Mittelschule Dürerstr. 45. Q 35612

Dezernent: Stadtschulrat Dr. Hartnacke Direktor: Oberstudienrat Dietrich Steinbring. Sprechzeit: werktags (außer Freitag) 1-2 Uhr. Stellvertreter: Prof. Hermann Nische, Stud.-Dir. Kanglei und Kasse: Max Steinmann, Oberstadtschulr., zugl. Kassen- u. Rechnungsführ.

A) Gewerbeschule

Die städtische Gewerbeschule umfasst 1. eine Tagesvollschule, 2. eine Abendabteilung, 3. Lehrlingsklassen.

1. Tagesvollschule. Die Tagesabteilung bietet jungen Leuten, die sich dem praktischen Gewerbe zuwenden und nach ihrer Entlassung aus der Volksschule noch freiwillig fortbilden wollen, Gelegenheit zur Erweiterung ihrer allgemeinen Kenntnisse und zur Aneignung jener technischen Kenntnisse und Fertigkeiten, die für ihren späteren Beruf von besonderer Wichtigkeit sind.

2. Abendabteilung. Die Abendabteilung ist zu einer höheren gewerblich-technischen Fachschule ausgebaut. Sie bietet berufsschulfreien Lehrlingen, Gehilfen, Meistern, Zeichnern und industriellen Beamten in besonderen Klassen Gelegenheit, sich in arbeitsfreier Zeit eine fachliche Ausbildung zu erwerben. Außer Fortbildungsklassen zur Aneignung allgemeiner gewerblicher Vorbildung und zur Fortbildung in allgemeinen Wissensfächern bestehen Fachklassen für Bauhandwerker, Maschinenbauer, Elektriker, Mechaniker und Optiker, Bau Schlosser, Klempner und Installateure, Tischler, Drechsler und Graphiker.

3. Lehrlingsklassen. Lehrlinge, welche ihrer Berufsschulpflicht genügen wollen, haben während dreier Jahre wöchentlich wenigstens 12 Unterrichtsstunden zu besuchen.

B. Technische Mittelschule

Die Technische Mittelschule ist zunächst für die Gruppen der Maschinentechniker, Betriebstechniker, Elektrotechniker und Techniker auf dem Gebiete der Feinmechanik und Optik eingerichtet. Mit Ostern 1924 tritt hinzu eine Gruppe für Holzarbeiter. Sie will ihren Schülern Gelegenheit geben, nachdem sie vorbereitenden Unterricht genossen haben, sich in ihrem Fache weiterzubilden und Kenntnisse und Fertigkeiten zu erlangen, welche sie in den Stand setzen, für ihren Beruf eine Stellung als technische Büro- oder Betriebsbeamte auszufüllen. Die Ausbildung erfolgt in Abendkursen. Sie erstreckt sich bei 16 wöchentlichen Unterrichtsstunden auf 6 Semester.

Das Schulgeld für alle Abteilungen wird von Monat zu Monat der Selbstentwertung entsprechend festgesetzt.

Städtische Mädchen-Gewerbe- und -Handels-schule, Pestalozzistr. 9. Q 10034 (werft. 8-1 Uhr). Direktorin: Margarete Starke, Stud.-Dir., Sprechzeit: Montags, Dienstags, Mittwochs 10-11, Freitag 6-7 Uhr.

I. Gewerbliche Abteilung

A. Tagesabteilung: Fachklassen für Schneider, Putzmachen, Maschinennähen, Wäscheanfertigung und Schnittzeichnen; wöchentlich 32 Unterrichtsstunden, davon 18 Stunden Facharbeit und allgemein bildende und erziehlische Fächer, auch Zeichnen mit Geschmacksbildung, im 1. Jahr, 10 Stunden (mit Rücksicht auf den Beruf) im 2. Jahr, davon 4 Stunden Hauswirtschaft und Kochen, außerdem allgemein bildende und erziehlische Fächer.

Fachklasse für Kunsthandarbeiten und Sticken mit Zeichnen, Entwerfen und Geschmacksbildung, zweijähriger Lehrgang, je 32 Wochenstunden: 20 Stunden Facharbeit einschließlich Zeichnen, außerdem allgemein bildende und erziehlische Fächer, davon 4 Stunden Hauswirtschaft u. Kochen.

Für die im Kochunterricht hergestellten Speisen wird ein entsprechender Betrag berechnet. Der regelmäßige und erfolgreiche zweijährige Besuch dieser Klassen befreit vom Besuche der Pflichtfortbildungsschule.

Die Aufnahme in die gewerblichen Fachklassen wird insbesondere von den Jenseuren für Nadelarbeit bzw. Zeichnen abhängig gemacht.

Allgemein gewerblich bildende Klassen. Wöchentlich 32 Unterrichtsstunden im 1. Jahr, 10 Unterrichtsstunden im 2. Jahr. Im 1. Jahr: einfaches Weisknähen mit Schnittzeichnen und Ausbessern, Sticken und feine Handarbeiten, einfaches Schneider und Schnittzeichnen, Putzmachen, Zeichnen und Geschmacksbildung, außerdem allgemein bildende und erziehlische Fächer (auch Erziehungslehre und Kinderbeschäftigung) und fremde Sprachen, davon eine Sprache Pflichtfach. Im 2. Jahr allgemein bildende und erziehlische Fächer, davon 4 Stunden Hauswirtschaft und Kochen. Für die im Kochunterricht hergestellten Speisen wird ein entsprechender Betrag berechnet. Der regelmäßige und erfolgreiche zweijährige Besuch dieser Klassen befreit vom Besuche der Pflichtfortbildungsschule.

B. Abendabteilung. Beginn: Ostern und Michaelis. Für Frauen und Mädchen: 1. Schneider und Schnittzeichnen: 4-8 Wochenstunden. 2. Weisknähen und Schnittzeichnen: 4-8 Wochenstunden. 3. Putzmachen: 4 Wochenstunden. 4. Ausbessern, Stopfen und Kunststopfen: 2-4 Wochenstunden. 5. Sticken und feine Handarbeiten: 2-4 Wochenstunden. 6. Allgem. Zeichnen: 4 Wochenstb.

II. Handelsabteilung

A. Tagesabteilung. 1. Zweijähriger Lehrgang: Beginn nur zu Ostern: Umfassende Ausbildung für den kaufmännischen Beruf, außerdem erziehlische Fächer, davon 4 Stunden Hauswirtschaft und Kochen. Der Lehrgang schließt mit Prüfungsarbeiten ab; nach erfolgreichem Besuch wird das Reifezeugnis ausgestellt.

2. Einjähriger Lehrgang: Beginn nur zu Ostern: In diesem Lehrgang ist nur eine fremde Sprache verbindlich. Die erfolgreiche Teilnahme am Unterrichte dieser Klasse ermöglicht den Übertritt in das 2. Jahr des zweijährigen Lehrganges. Schülerinnen, für die diese umfassende Ausbildung nicht in Frage kommen soll, besuchen im 2. Jahre einen zehnstündigen Lehrgang mit allgemein bildenden (mit Rücksicht auf den Beruf) und erziehlischen Fächern.

Für die im Kochunterricht hergestellten Speisen wird ein entsprechender Betrag berechnet. Der erfolgreiche zweijährige Besuch der Lehrgänge befreit vom Besuch der Pflichtfortbildungsschule. Die Aufnahme in die Handelsklassen wird von den Schulzeugnissen und von einer Aufnahmeprüfung abhängig gemacht.

B. Abendabteilung. 1. Lehrgänge für fremde Sprachen: Beginn zu Ostern und Michaelis, je nach Beteiligung. a) Französische Sprache: Handelskorrespondenz, grammatische Übungen, 2 Wochenstunden. b) Englische Sprache: Handelskorrespondenz, grammatische Übungen, 2 Wochenstunden.

2. Lehrgang für Kurzschrift: Beginn zu Ostern und Michaelis, je nach Beteiligung 1 Wochenstunde. Der Lehrgang ist hauptsächlich für frühere Handelschülerinnen eingerichtet (keine Anfängerkurse); andere Frauen und Mädchen werden nur bei Nachweis genügender Vorkenntnisse aufgenommen.

Das Schulgeld für alle Abteilungen und Lehrgänge wird von Monat zu Monat der Selbstentwertung entsprechend festgesetzt.

Schulprogramme sind in der Kanglei, Pestalozzistr. 9 r, S. 10, täglich 8-1 Uhr zu entnehmen.

Öffentliche Handelslehreanstalt der Dresdner Kaufmannschaft, Ost-Allee 9. Q 20968. Ge-

gründet 1854. Vorsitzender des Vorstandes: Kommerzienrat Konsul Arthur Witzsch. Direktor: Oberstudienrat Prof. Dr. Kurt Thümmler. Sprechzeit: im Sommer 9-11, im Winter 10-12 Uhr. Stellvertreter: Studienrat Prof. Dr. Ernst Hartenstein. Das Reifezeugnis entspricht zugleich dem früheren Befähigungsnachweis für den einj.-freiwill. Militärdienst. Lehrfächer: Handels- und Volkswirtschaftslehre, Handels- und Wechselrecht, Bürgerkunde, Buchhaltung, Kontorarbeiten, kaufmännische Rechnen, deutsche, französische, englische, italienische, russische und spanische Sprache und Briefwechsel, Erdkunde, Geschichte, Naturkunde, Physik, Warenkunde, Technologie, Chemie, Mathematik, Schönschreiben, Kurzschrift u. Maschinenschreiben.

Klemich'sche Handelschule, Mohrstr. 3. Q 13509.

Geogr. 1866. Leitung: O. L. Klemich. Sprechzeit: täglich 11-1 Uhr; Montags u. Donnerstags 4-6 Uhr. Dienststunden der Beamten 9-1 und 4-6 Uhr; Mittwochs u. Sonnabends 9-1 Uhr. I. Abteilung: Kaufm. Fortbildungsschule für Handelslehrlinge und solche Schüler, die sich für eine kaufmännische oder verwandte Berufsart oder für die Beamtenlaufbahn erst vorbereiten sollen: a) Tagesvollschule - Zweijahreskurs. Im ersten Jahre 15 Pflichtfächer mit 30 Wochenstunden, im zweiten Jahre 5 Fächer mit 10 Stunden; Wahlfächer können freiwillig hinzugefügt werden; der Besuch dieser Abteilung befreit von weiterem Fortbildungsschulbesuch. b) Lehrlingsschule - Dreijahreskurs. Jedes Jahr 4-5 Pflichtfächer mit 8-10 Wochenstunden. Teilnahme an einem einzelnen Jahreskurs zulässig. Klassen zu verschiedener Tageszeit. Aufnahme für Ostern und Michaelis. 2. Abteilung: Handelschule. Zweijahres- und Jahreskurse in Tages- und Abendklassen. Zum Teil freie Auswahl der Lehrfächer. A. Handelswissenschaftliche Kurse für Erwachsene. Klassen für Angehörige verschiedener Stände, Berufsarten und Altersstufen: a) für bejahrtere und jüngere Männer, b) für Frauen und Mädchen. B. Kaufmännische Fortbildungsschule für junge Mädchen. C. Vorbereitung für Amtsprüfungen zum Eintritt in die Beamtenlaufbahn (Staats-, Gemeinde-, besonders Post- und Eisenbahndienst). 3. Abteilung: Privatkurse für zumeist ältere Personen in Klassen- und Einzelunterricht. Kursdauer nach Erfordernis. Freie Auswahl einzelner Lehrfächer.

Radows Handels- und Sprachschule, Altmarkt 15, Q 17137. - Zweijahreskurs: An der Kreuzkirche 3.

Direktion: Richard Radow. Das Geschäftszimmer Altmarkt 15 ist 8-1 und 3-9 Uhr geöffnet, Sonnabends bis 1 Uhr. Sonntags 11-1 Uhr. - 16 Lehrkräfte. Abteilung A: Handelschule für Erwachsene, Unterricht für Herren und Damen in Buchführung, Rechnen, Deutsch, Korrespondenz, Wechsel- und Scheckkunde, Handelsbetriebslehre, Stenographie, Maschinenschreiben (108 Schreibmaschinen der verschiedensten Systeme), kaufmännische und Bierschriften (auch Plakatschrift), Fächer einzeln wählbar. Abteilung B: Höhere kaufmännische Fortbildungsschule (mit 30 Wochenstunden im ersten und 10 Wochenstunden im zweiten Jahre) und kaufmännische Fortbildungsschule (mit 8 Wochenstunden - dreijährig). Gehobene Fortbildungsstufe für Mädchen zur Vorbildung für das Kontor oder Büro. Der Besuch dieser Abteilungen befreit vom Besuch der öffentlichen Pflichtfortbildungsschule. Abteilung C: Sprachkurse: Englisch, Französisch, Grammatik, Sprechübungen, Handelsbriefe. Abteilung D: Kurse für Hand- und Armverletzte (seit 1906 für jedermann unentgeltlich), Maschinenschreiben, Maschinenschreiben mit einer Hand, Büromaschinen zum Gebrauch Einhändiger. Auskunft und Prospekte kostenlos durch Richard Radow, Altmarkt 15.

Handels- und Gewerbliche Fortbildungsschule von E. Schirpke, Altmarkt 13, Q 28719. Sekretariat geöffnet täglich 8-7, Sonnabends bis 3 Uhr. Unterrichtsleitung: Handelschuldir. Gustav Leupolt. Abteilung A: Handelschule für Lehrlinge. Unterrichtsdauer 3 Jahre. Fächer:

Grammophon advertisement with logo and text: Grammophon, jede Stromart und Spannung, Max Brandland, PRAGER STR. 21 - ERDM. ECKE STRAUßEN 20326

Grosser's Fußbodenöl "Kein Staub mehr!" "Grosserit" O staubbind.kehr- u. Reinigungspulver (D.R.-P.) Vielfach prämiert. "Staberin", Handwaschpulver. Allein Fabrikant: E. R. Grosser, Dresden-N., Katharinenstr. 10. o Telephon 22099. o Älteste und erste Firma der Branche am Platze. II. 4. 1924/25